

gen schufen, die bei der Föhrung der Grenzlinie beaufichtigt wurden! Es würden sich die Dinge bei einer Abstimmung auch im Rheinland abspielen, weswegen man sich nicht scheuen sollte, die Angelegenheit in die Hände der Reichsregierung zu legen. In dieser Hinsicht ist eine Beweiskräftigung der Reichsregierung durch die öffentliche Meinung mehr als notwendig. Des um mehr als die Regierung beabichtigt, der

1944-1945

Was Deutschland alles erleiwt!

der Belagungsgruppen im Rheinlande.	
Nach Artikel 8 des Rheinlandsabkommens ist das Deutsche Reich nur verpflichtet, die bereits vorhandenen (ehemals militärischen) Grundstücke und Gebäude zur Verfügung zu stellen. Die Unterbringung von	Einrichtung eines Truppenlagers für drei Bataillone Infanterie in Freiseld (3.)
	76 000 030 Mk.

troffizieren und Mannschaften kann, wenn die vorhandenen Kasernen nicht ausreichen oder ungeeignet sind, gemäß Artikel 8, Teil 6 des Rheinlandsbundes die Errichtung neuer Anlagen verlangt werden. Die Rheinlandsbundeskommission gibt den Bestimmungen von Artikel 8 eine andere Auslegung. Sie hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Bestimmung in Artikel 8, Teil 6, Absatz 2, wonach im Falle der Unzu-	offizierungsungen in Errichtung (3.) Bei eines Weges und von sechs Schuppen für Kraftfahrformate in Mainz (3.) Umbau von Baracken und Beschottung von We- gen auf dem Flugplatz Bischofsheim b. Worms	8 805 000 MZ. 12 360 000 MZ. 3 450 000 MZ.
--	--	---

Unmöglichkeit bestehender militärischer Anlagen jedes öffentliche oder private Gebäude in Anspruch genommen werden kann, sich nicht nur auf die Unterbringung von Unterrichtszögern und Mannschaften, sondern ganz allgemein auf die in Artikel 8 Teil a erwähnten militärischen Anlagen beziehen soll. Hiernach mußten auf Anforderung der Reichungsmächte erhebliche Um- und Erweiterungsbauten ausgeführt werden, um die vorhandenen Kasernen und sonstigen Anlagen vor die Zwecke der Reichungsbeförderung zu stellen.	Umbau und Erwerb der Samenhalle Belten in Speyer als Unterkunft für die Geadarmerte (Fr.) 1 650 000 RM. Bau einer Autokampagne-Kaserne in Arz nach (Fr.) 10 350 000 RM. Unternehmensbauten für der Fregatation So. bränsheim (Fr.) 429 000 RM. Erweiterung einer Mutter
--	---

net zu machen, und außerdem große Anlagen gebaut werden, um die Bedürfnisse der Besatzungstruppen befriedigen zu können. Zur Erläuterung der von den Besatzungsmächten in allerletzter Zeit angeforderten größeren Neubauten und Umbauten seien nur einige Beispiele angeführt. Es wurde gefordert: Errichtung von Pferdehallen in der Infanteriezone in Eshweiler (B.) 1 730 000 Mfl. Errichtung eines Munitionslagers in Esslingen (B.) 745 000 Mfl.	anlage nebst Kraftstromleitung für eine Granateration im Telegrafenhof der 38. Division 885 000 Mfl. Munitionsdépôt Esslingen (Rhein-Neckar) (B.) 400 000 Mfl. Munitionsdépôt Erbenheim (B.), Herstellung von 10½ massiven Baracken in Betonformstein, 745 000 Mfl.
--	--

Lager für ein Bataillon Infanterie in Homberg a. Main (B.)	30 000 000 Mtl.	Errichtung eines Pottsch.-s, einer Sportreithahn u. Kassertheilung auf der Karthause in Rottentz (L.)	280 000 Mtl.
Lager für ein Bataillon Infanterie in Seiken-Fischen (B.)	12 000 000 Mtl.	Pumpstation im Pulverdepot Mühlheim, veranlaßt durch den Kaiserbedarf d. amerikaniſchen Farn	190 000 Mtl.
Ausbau und Erweiterung des Munitionsdepots Eimbern (B.)	2 000 000 Mtl.		
Kaserne für englische Militärpolizei in Solina (B.)	1 400 000 Mtl.		

der gesamten Arbeitsgemeinschaft. Der Vorsitzende Bodholt machte Mitteilung, daß von der Regierung in Arnberg 500 M. sowie von der Gemeinde Westenfels 250 M. für Zwecke der Jugendpflege zur Verfügung gestellt worden seien. Der nächste Ausfluß der Jugendgruppe führt nach Sonnef. a. Rh. —

nach das Freund Denzian Bericht über die am 5. 8. stattgefundene Vertreterversammlung der Arbeitsgemeinschaft, welchem seitens der Mitgliedschaft zugestimmt wurde. An dem Unterhaltungsabend der Gruppe Gelsenkirchen-Mittelnahm nimmt die Jugendgruppe teil. — Der 13. August galt zunächst der Besprechung von Organisationsfragen. Weitervermittlung der Arbeitsgemeinschaft, Gründung einer Haus- und Schlagballabteilung, Arbeit der Gesamtabteilung. Im Anschluß hieran hielt Karl Rammann (Wattenscheid) einen Vortrag über „Wettläufigkeiten“, welcher große Begeisterung auslöste und den Vorlesenden veranlaßte, für die Jugendgruppe zu sagen, daß sie ihren Sitz darin fest, in der vom Reiner angelegten Richtung zu arbeiten und deutsch Arbeit zu leisten. Hugo Rehn aus der Jugendgruppe Mittelnahm bestand es, mit klaren und feingliedrigen Ausführungen über die Franzosenkriege am Rhein die Zuhörer zu fesseln. Der folgende Vortrag von Hugo Rehn über die Wettläufigkeit dringend um regelmäßige Veröffentlichung. Nur dann können wir Erfolg aus unserer gemeinsamen Sache ziehen, wenn wir Mitarbeiter haben. — Gänzlich selbstvergangenen Freitag eine sehr gut besetzte Versammlung unter der bewährten Leitung von Hrl. Lufas. Alle freuen sich schon auf die gemeinsame Wanderung der Arbeitsgemeinschaft nach Wattenfeld. — Die Arbeitsgemeinschaft Wattenfeld hat sich verändert also geschlossen zur 2. Wettläufigen Jugendabteilung nach Wattenfeld. Zur Weiterführung wird folgendes beauftragt: Die Jugendgruppen Wattenfeld, Wittenfeld, Gänzlich und Wette treffen sich Sonntag, den 27. August, morgens 1/6 Uhr, am Kaiserplatz in Wattenfeld. Hier soll die Jugendgruppe Höntrop am Bahnhof um 1/7 Uhr ansetzen. In Eppendorf angekommen, schlägt sich die dortige Jugendgruppe, welche den Zug an der Wirtshaus (am Denkmalsplatz) erwartet, an. Dann March durch das Weimarer Holz nach Wattenfeld, kurze Rast, und Weitermarch nach Welter bei Hattungen, woselbst die Tagung stattfindet. Jugendgruppen! Erscheint alle, und pünktlich!

Herausgeber 2

№. 30

Der märchenhafte des Doll

Ein von einem Volks-
Die Reichsregierung lässt

Steigerung der Auslandsbe-
 Begründung habe. Sie wa-
 jeder Aufregung, zumal d-

aus übertrieben sein.
Es ist zwar nicht anzunehmen, daß die Auslandsbesitzer der Waare diese Erklärung zum Vortheile der Waare annehmen wird, weil die Waare nicht mehr in die Höhe der Waare zu steigen vermag, sondern nur in die Höhe der Waare zu steigen vermag, und die Waare nicht mehr in die Höhe der Waare zu steigen vermag, sondern nur in die Höhe der Waare zu steigen vermag.

haben die deutschen Unterthänigst den Sachverständigen

Sowohl die Tatsachen und
zeugung, wie die der Steuer
daß wir die Verhältniß dar-
lage unserer Wirtschaft durch
übersehen haben. Es kann
Rede davon sein, dem Vieh-
schuß treuen welche Pfänder
zu überweisen. Das hätte
die schmale Grundlage unser
mehr einzunehmen, so daß
dem Finanzelend heraus ab-
den würden. Aus der Pfand-

nicht viel Mühe kostete, nur
Berichtungen Deutschlands

Dabei ist Poincaré's Pa-
 hinterlist. Hat Frankreich
 der, so wird es deren Ausbe-
 um französische Beamten in
 ihrem ganzen Anhang an
 schafft zunächst einmal fra-

bei einer Abstimmung von
tungen sein können. Es sei da

die rechts- und vertragsmäßig
Oberschlesiens vornehmlich
gekommen ist, daß die Pole
deutschen Industriegebiet vor

Grundstückserwerbungen, Neubauten und Umbauten, anlässlich der Unterbringung der Besatzungstruppen im Rheinlande.

Die Rheinlandkommission gibt den Bestimmungen von Artikel 8 eine andere Auslegung. Sie hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Bestimmung in Artikel 8, Teil b, Abs. 2, wonach im Falle der Unzulänglichkeit bestehender militärischer Anlagen jedes öffentliche oder private Gebäude in Anspruch genommen werden kann, sich nicht nur auf die Unterbringung von Unteroffizieren und Mannschaften, sondern ganz allgemein auf die in Artikel 8 Teil a erwähnten militärischen Anlagen beziehen soll.	Umbau von Baracken und Beschaffung von Wagen auf dem Flugplatz Pfaffingheim b. Worms (Fr.) 1 460 030 Mk. Umbau und Erwerb der Samenhalle Belten in Speyer als Unterkunft für die Seebatterie (Fr.) 1 650 000 Mk. Bau einer Autotombakfabrik in Speyer
--	---

Es wurde gefordert:	(Fr.)	400 000 Mfr.
Errichtung von Pferde- ställen in der Injan- teriesferne in Gsch- weiler (S.).	Munitionsdépôt Erben- heim (Fr.), Herstellung von 10½ massiven Baracken in Deton- formstein.	
Errichtung eines Munis-	1 730 000 Mfr.	

Rüden (3.)	12 000 000 M.	Koblenz (4.)	280 000 M.
Ausbau und Erweiterung des Munitionsdépôts Sinsheim (3.)	2 000 030 M.	Pumpstation im Pulverdepot Sinsheim, veranlaßt durch den Kaiserbedarf d. amerikani-	
Kaserne für englische Militärpolizei in Collina (3.)	1 400 000 M.	sehen Zern	190 000 M.

Kreisverein Bochum. Aitenbochum
(Ortsteil „König von Kreuzen“): Die Mitglieder der Jugendgruppe hatten sich am 16. August zu einer außerordentlichen Generalversammlung im Vereinslokale Wahl eingemeldet. Vereinsangelegenheiten riefen eine längere Versprache hervor, an der sich Fräulein Jabel, sowie die Herren Kella und Willig beteiligten. Herr Willig behandelte dann in einem Referat die politische Lage und gab zum Schluß einige interessante Reichthumsrechnungen. Geistliche Unterhaltung beschloß den harmonischen Verlaufenen Abend.
S a m m e I I I: Die Jugendgruppe veranstaltete am 17. August einen deutschen Abend, der von Mitgliedern und Gästen anderer Jugendgruppen gut besucht war. Der 2. Vorsitzende, Herr Schuppert, begrüßte die Theilnehmenden mit einigen Dankesworten. Nach einem Klavier Vortrag der Damen Fiorini und Patzelt folgte ein gemeinsames Lied. Herr Reichelsteiner leitete, behandelte dann die politische Lage und Aufgaben der deutschen Jugend in der Gegenwart. Die eindrucksvollen Ausführungen wurden sehr dankbar aufgenommen. Solowalgen, Gedichte, Musikvorträge wechselten in bunter Reihenfolge und schufen einen anregenden Verlauf der Veranstaltung. — **Ehrenfeld:** Die Veranstaltung der Jugendgruppe wurde von Vorsitzenden eröffnet, der dann gleich auf die bevorstehende Süd-Weihnachts Jugendtagung einging. Es wurde die Tagesordnung näher erörtert, besonders die Frage Lehn. Vorhillsgrüßer der Vorsitzende einen kurzen sachlichen Vortrag hielt, der sehr interessant aufgenommen wurde. Nachdem man dann noch zu einigen politischen Fragen Stellung angenommen hatte, wurde die Versammlung um 10½ Uhr geschlossen. — **Laer:** Die Zusammenkunft der Jugendgruppe am 18. August wurde vom 2. Vorsitzenden, Herrn Eichgruben eröffnet und geleitet. Nach einem gemeinsamen Lied hielt Herr Blenck einen durchdrachten Vortrag über politische Zeitverhältnisse. Nach Vertung der Persönlichkeiten Berger und Rathenau ging er auf die W